

Dividenden auf Stammaktien:

	1938/39	1944/45	1945/46	1946/47
in %:	7	0	0	0
Nr. d. Div.-Sch.:	8	—	—	—

Die Dividendenscheine verjähren nach 4 Jahren.

Ohne Vorlage der Dividendenscheine erfolgt keine Auszahlung.

Treuhandstockbestand am 30. September 1947: RM 5 459,25 angelegt in RM 4 865,25 Reichsschatzanweisungen und RM 594.— in bar.

Anleihestockbestand am 30. September 1947: RM 25 112,65 angelegt in RM 25 100.— Reichsschatzanweisungen und RM 12,66 in bar.

Tag der letzten Hauptversammlung: 6. Juli 1948.

Bilanzen

Aktiva	30. 9. 39	30. 9. 45	30. 9. 46	30. 9. 47
	(in Tausend RM)		(RM)	
	(2 179)	(1 356)	(1 314)	(1 209 300)
Anlagevermögen				
Bebaute Grundstücke mit Fabrikgebäuden	1 208	793	762	732 095
Unbebaute Grundstücke	536	E	E	1
Maschinen u. masch. Anlagen	435	553	479	348 600
Betriebs- u. Geschäftsausstatt.	E	E	10	27 401
Werkzeuge	E	E	50	92 701
Fuhrpark	E	E	13	8 501
Patente	E	E	E	1
Beteiligungen	—	10	—	—
Umlaufvermögen	(6 269)	(10 987)	(10 572)	(7 515 551)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsst.	1 068	630	830	859 343
Halbfertige Erzeugnisse	2 140	4 825	5 112	2 188 491
Fertige Erzeugnisse	289	2	56	241 856
Von der Gesellschaft geleistete Anzahlungen	U	5	1	44 531
Wertpapiere	316	3	3	—
Forderungen auf Grund v. Warenlieferungen u. Leistungen	1 882	695	551	691 338
Wechsel	124	—	—	—
Schecks	U	2	U	—
Kassenbestand, Reichsbank- u. Postscheckguthaben	43	131	11	24 603
Andere Bankguthaben	350	1 443	802	9 668
Sonstige Forderungen	57	35	30	65 110
Forderungen an das Reich:				
a) aus Lieferungen	—	1 680	1 507	1 784 316
b) Kriegsschadenansprüche	—	1 311	1 417	1 396 578
c) sonstige	—	225	252	209 717
Verlust	—	1 002	1 036	998 520
	RM 8 448	13 345	12 922	9 723 371

Passiva

Grundkapital	2 500	4 000	4 000	4 000 000
Gesetzliche Rücklage	250	400	400	400 000
Andere Rücklagen	—	400	400	400 000
Rücklage f. Ersatzbeschaff.	—	441	446	445 527
Wertberichtigungen	980	3 200	3 200	175 000
Sonderrückstellungen	898	825	865	904 413
Währungsausgleich	353	442	463	484 046
Rückstellungen	600	1 462	968	835 847
Verbindlichkeiten	(2 539)	(2 175)	(2 180)	(2 078 538)
Hypotheken	24	22	22	—
Anzahlungen von Kunden	24	20	41	49 037
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. u. Leistung.	1 227	1 350	1 418	1 313 270
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	585	417	437	457 283
Sonstige Verbindlichkeiten	374	158	90	116 186
Unterstützungsverein d. Triumph Werke Nürnberg A.-G.	305	208	172	142 762
Reingewinn	328	—	—	—
	RM 8 448	13 345	12 922	9 723 371

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen:

Verlustvortrag	—	1 615	1 002	1 036 784
Löhne u. Gehälter	5 282	2 361	1 282	1 485 012
Soziale Abgaben	340	153	96	114 432
Abschreibungen auf Anlagevermögen	506	275	188	199 834
Zinsmehraufwand	18	46	83	93 370
Steuern vom Einkommen, Ertrag u. Vermögen	763	799	157	191 856
Beiträge an Berufsvertretung.	16	20	1	—
Zuweisungen an gesetzliche Rücklage	350	—	—	—
Zuweisung z. Wertberichtig.	—	200	—	—
Außerordentl. Aufwendungen	—	—	126	164 043
Zuweisung z. Sozialfonds	150	—	—	—
Reingewinn	328	—	—	—
	RM 7 753	5 469	2 935	3 285 331

Erträge

Vortrag aus dem Vorjahre	5	—	—	—
Ausweipl. Rohüberschuß	7 662	4 452	1 519	2 106 533
Außerordentliche Erträge	86	15	380	180 278
Verlust	—	1 002	1 036	998 520
	RM 7 753	5 469	2 935	3 285 331

Anmerkung:

E = Erinnerungswert. U = Bilanzposten unter RM 500.—

Reingewinn-Verteilung

Dividende	175	—	—	—
Tantieme	8	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	145	—	—	—
	RM 328	—	—	—

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Bericht unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Frankfurt (Main), im Mai 1948.

Treuhand-Vereinigung Aktiengesellschaft

Dr. Hasse

Dr. Veltjens

Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Die Gesellschaft verfügt wieder über die volle friedensmäßige Produktionskapazität, kann diese aber auf Grund der Materialknappheit und des Fehlens von Facharbeitern nur zum Teil ausnutzen. Die Nachfrage nach Motorrädern und Schreibmaschinen ist sehr rege. Insbesondere aus dem Auslande wie Schweden, Norwegen und Türkei liegen Auftragsbestände vor. England, Belgien, Holland und die Schweiz wurden bereits auf Grund ihrer Exportabschlüsse beliefert.

Die neu in das Produktionsprogramm aufgenommene Erzeugung von gewerblichen Benzinmotoren lief befriedigend an. Die zum Teil verstärkten Beschaffungsschwierigkeiten störten auch hier die Ausweitung der Produktion. Der Firma gelang es trotzdem, ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erreichen, wenn auch die erwähnten Engpässe die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens hemmten und namhafte Erfolge nicht zuließen.

Die Zugänge auf den Anlagekonten von insgesamt RM 118 700.— betreffen Aktivierungen von Neuanschaffungen im Rahmen des betrieblichen Erneuerungsbedarfs. Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen erfolgten nach gleichen Grundsätzen wie im Vorjahre in Höhe von RM 199 800.—